

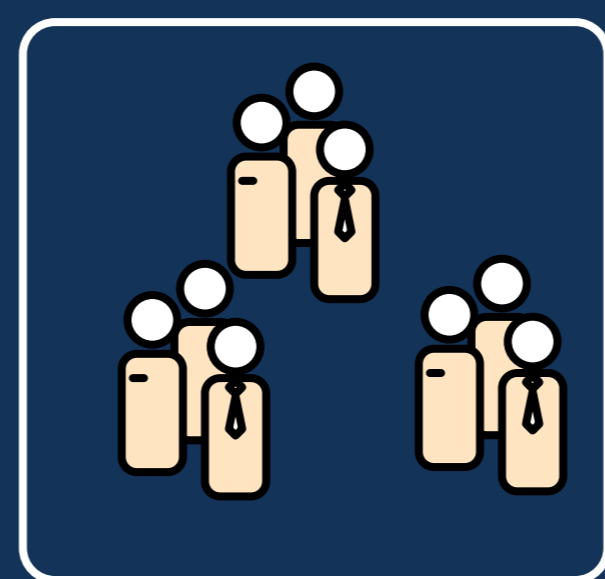
Wer ist und was macht SAN-DMP?

Das Projekt SAN-DMP ist Teil des Förderprogramms „Forschungsdatenmanagement an Fachhochschulen / Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“ (FH-FDM) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), welches die Bewusstseinsförderung sowie den Auf- und Ausbau des Forschungsdatenmanagements an Fachhochschulen (FHs) und Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAWs) anstrebt.

Das Projekt legt den Fokus auf Datenmanagementpläne (DMPs), die als Grundlage für ein verantwortungsvolles Forschungsdatenmanagement (FDM) und somit als integraler Teil der guten wissenschaftlichen Praxis (GwP) angesehen werden können.

Durch das Forschungsprojekt soll ein Einblick in die Nutzungsrealität von DMPs ermöglicht und Umsetzungsszenarien sowie Handlungsempfehlungen entwickelt werden.

Um die Besonderheiten von FDM und DMPs an FHs / HAWs (u. a. angewandte Forschung, Forschungsk Kooperationen mit Praxispartnern) adressieren zu können, wurde eine Bedarfsanalyse mit unterschiedlichen Stakeholdergruppen vorgenommen. Herausforderungen, Möglichkeiten und Lösungsvorschläge zur Implementierung von FDM und DMPs an FHs und HAWs konnten so ermittelt werden.



Stakeholdergruppe mit je 3 Expert:innengruppen

Wie sind wir dabei vorgegangen?

Zwischen Juni und August 2022 fanden neun leitfadengestützte Expert:innen-Gruppeninterviews via Videokonferenz (Zoom) statt. Jedes Interview adressierte eine spezifische Stakeholdergruppe:

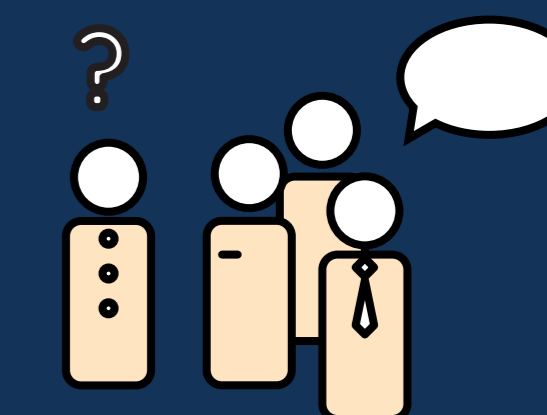
- | | | |
|----------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| Praxispartner | Forschung und Lehre | Forschungsunterstützung |
| - Wirtschaft | - Interdisziplinär Forschende | - Bibliothek |
| - Medien | - Interdisziplinär Lehrende | - Rechenzentrum/IT |
| - Kultur/Verwaltung | - Studierende | - Forschungsservice |

Pro Gruppe wurden drei Expert:innen interviewt. Bei der Auswahl der zu interviewenden Expert:innen wurde für jede der kooperierenden Einrichtungen (THK, FHP, h_da) jeweils eine Vertreter:in pro Gruppe identifiziert.

1 Leitfadengestützte Interviews

Die transkribierten Interviews wurden anschließend kodiert und thematisch analysiert.

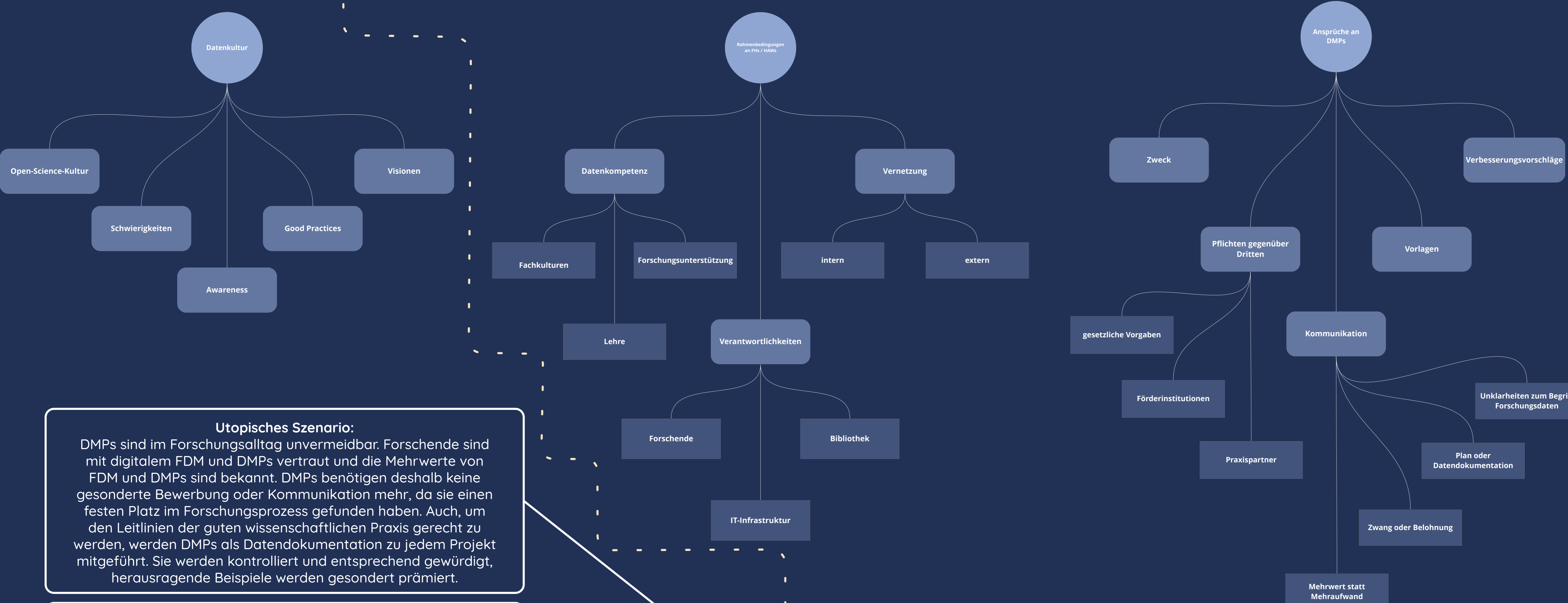
Das daraus generierte Thematic Network bildet die Kernpunkte der Interviews ab. Es konnten drei globale Themen identifiziert werden: **Datenkultur, Rahmenbedingungen an FHs und HAWs und Anforderungen an DMPs**. Diese Themen umfassen mit ihren jeweils zugehörigen Unterpunkten alle wesentlichen Punkte aus den Interviews.



2 Thematische Analyse



3 Das Thematic Network



4 Die Szenariobildung



Mehrwerte von DMPs sind einem Großteil der Forschenden nicht bekannt und die Erstellung eines DMPs wird als Mehraufwand betrachtet.

Um abzuschätzen, wie sich die Sichtbarkeit, Akzeptanz und Nutzung von DMPs an FHs und HAWs in den nächsten 15 Jahren entwickelt, werden die oben erwähnten globalen Themen als Schlüsselfaktoren für die Szenariobildung verwendet (Kosow – Gaßner, 2008).

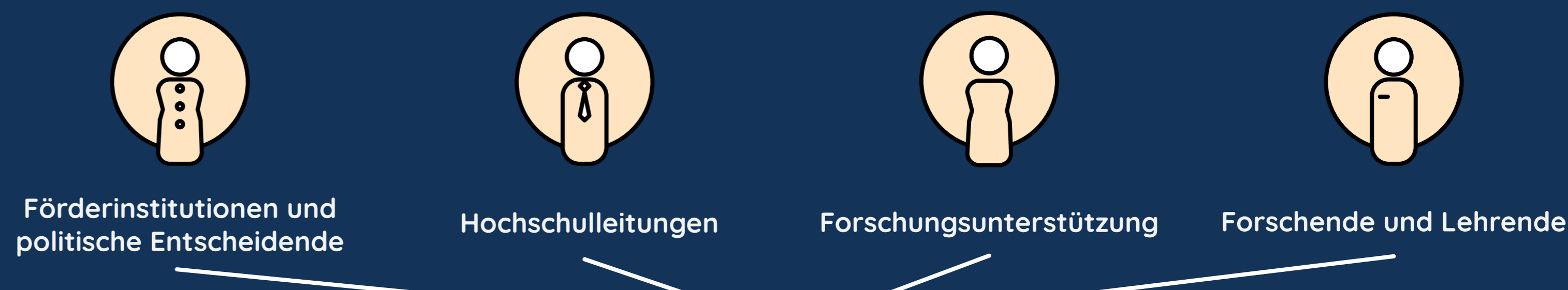
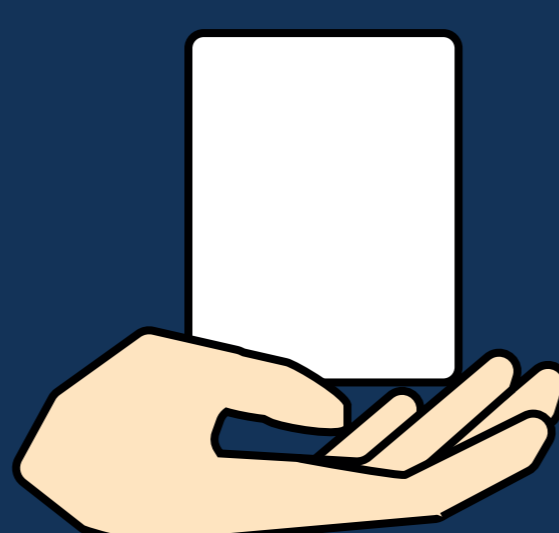
Es geht bei diesem methodischen Ansatz nicht darum, eine möglichst wahrscheinliche dezidierte Zukunftsprognose zu erstellen, sondern vielmehr darum, mehrere erwartbare Szenarien zu entwerfen (Kosow – Gaßner, 2008, S. 12).

Kosow, H., & Gaßner, R. (2008). Methods of future and scenario analysis: Overview, assessment, and selection criteria. Bonn.

5 Die Handlungsempfehlungen

Die Empfehlungen sollen als handlungsunterstützende Vorschläge verstanden werden, um das realistische Szenario und optimalerweise sogar das utopische Szenario zu erreichen, während zugleich das dystopische Szenario verhindert werden soll. Für die Handlungsempfehlungen konnten vorrangig folgende Agenten identifiziert werden:

- Förderinstitutionen & politische Entscheidende (bspw. Ministerien, die entsprechende Aufträge erteilen können)
- Hochschulleitungen
- Forschungsunterstützungen (Bibliothek, IT-Abteilung, Forschungsservices)
- Forschende & Lehrende



sollten aktiv Mehrwerte, Use Cases und Nutzungsanreize von DMPs / FDM / Open Science bewerben durch...

- | | | | |
|--|---|---|--|
| - Förderprogramme
- Anreize (Reputationsgewinn, Projektförderung, Awards, Preise) | - Anreize (Reputationsgewinn, Projektförderung, Awards, Preise)
- Anerkennung in Berufungsverfahren
- Veranstaltungen | - zielgruppenspezifische Schulungen und Beratung
- zielgruppenspezifische Informationsangebote | - Thematisierung und Integration in die Lehre
- Vernetzung in der Community
- Veröffentlichung von Use Cases |
|--|---|---|--|

..., damit eine Sensibilisierung für das Thema erfolgt.

Die Szenarien und Handlungsempfehlungen sind derzeit für eine Kommentierung im Open Report offen für alle zugänglich, zu dem auch Sie herzlich eingeladen sind!

Ein späteres Clustering erfolgt im Anschluss anhand des Thematischen Netzwerks und gegebenenfalls der Wichtigkeit und Dringlichkeit der einzelnen Empfehlungen.

Anmeldung zur Bearbeitung des Open Reports und der offenen Diskussion am 06.03.2023 (15:00 Uhr – 16:30 Uhr)



GEFÖRDERT VOM

